

Inhalt

1	Vorwort
2	Für Kurzenschlossene
3	Batschuns Aktuell
29	Ausstellung/ Kunst
30	Förderverein
32	Laufende Veranstaltungen
33	Vorschau
35	Werk der Frohbotschaft
36	Anmeldung
37	Sponsoren

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Absichtslos liegt er da, der Baumstumpf. Wir wissen nichts von seiner Vergangenheit, dem Platz wo er stand und wo er groß wurde. Wir kennen auch seine Zukunft nicht, was mit ihm geschehen wird. Einzig das aufmerksame und achtsame Auge des Fotografen hat uns dieses Titelbild für das neue Programmheft ermöglicht.

Absichtslosigkeit mit Bildung zu verbinden, ist ein gewagtes Unternehmen. Natürlich wünschen wir uns, dass möglichst viele im vorliegenden Bildungsprogramm auf den folgenden Seiten etwas finden, das anspricht und Sie, liebe Leserin und lieber Leser, aufbrechen lässt, um in Batschuns etwas für sich zu tun.

In unserer Zeit wird die sofortige Verwertbarkeit und der auf der Hand liegende Nutzen von Bildung groß geschrieben. Was nicht unmittelbar einen Vorteil verspricht oder gleich verwendbar ist, wird beiseite geschoben und hat wenig Wert. Eine Haltung, die in unserer Gesellschaft und Bildungslandschaft viele Anhänger zu haben scheint.

Absichtslosigkeit finden wir in der Natur in vielfältiger Weise. In diesem Sommer hat mich die Trichterwinde (Ipomea) in unserem Eingangsbereich vor dem Haus nachdenklich gemacht: Die wunderbaren Blüten strahlten in ihren Farben nur für einen Tag. Unglaublich verschwenderisch und fast provokant, was uns da in der Natur präsentiert wird: Absichtslose Schönheit für einen Tag – täglich neu und das über Monate hinweg.

Absichtslos für andere da zu sein, bedarf großer innerer Freiheit und einer starken Verbundenheit mit meinem Inneren und dem was mich trägt.

Absichtslosigkeit kann zur Freude und Wohltat für andere werden, gleichzeitig läuft sie Gefahr, ausgenutzt oder übersehen zu werden.

Die Absichtslosigkeit, die uns in der Natur begegnet, kann uns zum Nachdenken, zum Dahinterschauen einladen: Was gibt meinem Leben Schönheit, Farbe und Sinn? Wie kann Gegenwart gelingen, ohne dass ich nur von gestern oder morgen getrieben bin? Bildung hat auch diese Dimensionen im Blick zu haben.

Möge Sie die Begegnung mit unserem Bildungsangebot ansprechen und motivieren ins Bildungshaus Batschuns zu kommen!



Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Batschuns aktuell von September – Dezember 11 oder unter: www.bildungshaus-batschuns.at

Loslassen - Besinnungstag

Dekan Dr. Herbert Spieler
10. Nov. 9.45 - 16.45 h

Zur Kultur des Widerstands

Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer
15. Nov. 19.30 - 21.30 h

Bruder Baum - Tanztag

Hildegard Elsensohn
21. Nov. 9.45 - 17.30 h

Dies aber ist geschrieben, damit ihr zum Glauben kommt, ...

Univ. Prof. Dr. Walter Kirchschräger
22. Nov. 9.45 - 16.45 h

Mit Strömen Kinder begleiten

Selbsthilfekurs für Mütter und Väter
Daniela Niedermayr-Mathies
23. Nov. 9.00 - 17.00 h

Spuren im Sand

Nahöstliche Wurzeln des Christentums
Jamila M. Pape
25. Nov. 18.00 h - 27. Nov. 14.00 h

Politischer Islam in Österreich

Mag. Thomas Schmidinger
25. Nov. 13.30 - 18.00 h

Um des Lebenswillen vom Tod sprechen

Vortrag
P. Klaus Schweiggel SJ
30. Nov. 19.30 h

Tage der Stille

Exerzitien am Wochenende
P. Reinhold Ettl SJ
2. Dez. 18.00 h - 4. Dez. 13.00 h

Qumran

Jüdisch-christlicher Dialog
Dr. Richard I. Breslauer
8. Dez. 10.00 - 16.00 h

Yoga

Ein Weg zu mir
Irmgard Taudes
10. Dez. 9.00 - 17.00 h

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht (Jes 9,1)

Adventliche Meditationen
Dr.ⁱⁿ Monika Renz, Helene Renz
10. Dez. 14.00 h - 11. Dez. 15.00 h

Lichterfest am Luziatag

Advent - Tanztag
Hildegard Elsensohn, Helga Marzluf
13. Dez. 9.45 - 17.30 h

Verborgene vorweihnachtliche Schätze

Biblische Exerzitien
Univ. Prof. Dr. Georg Fischer SJ
17. Dez. 12.00 h - 20. Dez. 13.00 h

**Aufbruch ins
Neue Jahr
Rückblick
Reflexion
Neubeginn
Seminar für
Frauen
2. – 4. Jän. 12**

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, ...
Diese Seminartage nutzen wir, um würdigend zurückzuschauen, reflektieren Erlebtes und nehmen Abschied von Vergangenen. So wird Platz für das Neue, das Kommende geschaffen, für Ihre Wünsche, Ziele und Visionen. Wie schaut Ihr Entwurf für die Zukunft aus? Was davon möchten Sie im Neuen Jahr umsetzen? Sie gehen auf die Suche, was für Sie hilfreich, inspirierend und unterstützend war und ist. Methodisch werden wir arbeiten mit: kurzen Impulsen, lösungsorientierten Gesprächen, Übungen der Stille, geführten Selbstreflexionen, Collagen und bildnerischen Umsetzungen.

Leitung:
Friederike Winsauer, Dipl.Soz.Päd., Personalentwicklung, Systemische Beraterin, Trainerin und Coach, Reutlingen-Bregenz
Zeit: Montag, 2. Jän. 16.30 h –
Mittwoch, 4. Jän. 13.00 h
Vollpension: € 100,-/EZ; € 86,-/DZ
Kurs: € 110,-

Mitzubringen: Schreibbuch oder -heft (Tagebuch), persönlicher Kalender von 2011 und 2012, mind. 15 alte Zeitschriften

Mit: Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

**Jahrestreffen
Innengeleitete
Pädagogik
Menschen
stärken durch
Neues Denken
6. – 7. Jän. 12**

Im Zentrum des Jahrestreffens 2012 steht das sogenannte *Neue Denken*. *Neues Denken* meint offene, dynamische Wahrnehmungsformen wie wir sie bei Kindern, KünstlerInnen oder MystikerInnen finden. In Impulsen und Übungen öffnen wir uns dieser bunten, hoch aktuellen Form der Weltbegegnung.
Die Treffen bieten auch Gelegenheit, Bekannte aus Grund- und Aufbaukursen zur Innengeleiteten Pädagogik wiederzusehen, sich gegenseitig auf dem Weg zu bestärken und neue Informationen zur Innengeleiteten Pädagogik zu erhalten. Die Thematik dieses Jahrestreffens soll Lust machen, das Seminar zum Thema *Neues Denken in der Pädagogik* vom 30. März – 1. April 2012 zu besuchen.

Leitung:
Dr. Wolfgang Broedel, Theologe, Heilpädagoge, Erwachsenenbildner, Sarnen, Schweiz
Zeit: Freitag, 6. Jän. 17.30 h (Apéro und Abendessen) - Samstag, 7. Jän. 17.30 h
Kurs: € 69,-
Vollpension: € 57,50/EZ; € 50,50/DZ
Anmeldeschluss: 16. Dez. 2011
Der Teil zum *Neuen Denken* am Samstag 9.00 - 12.30 h steht allen Interessierten zum Preis von € 15,- offen.

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen.

Mit: KPH-Edith Stein

Lehrgang für Selbst-Coaching, Soziale Kompetenz und Kreative Gruppenarbeit Diplom Ausbildung GestaltpädagogIn, GestalttrainerIn

**Gestalt-
pädagogik
Lehrgang
März 2012 -
April 2013**

Dieser Lehrgang bietet eine Chance und Gelegenheit, sich als soziale, pädagogische und leitende Persönlichkeit zu entwickeln und die eigene Kompetenz zu entfalten. Angesprochen sind alle Personen, die mit Menschen in begleitender, beratender, lehrender, leitender und pflegender Tätigkeit arbeiten. Der Lehrgang umfasst 20 Seminartage in 9 Modulen und beginnt am 30. März 2012. Nähere Infos dazu unter [www.bildungshaus-batschuns.at/Rubrik Lehrgänge](http://www.bildungshaus-batschuns.at/Rubrik%20Lehrgaenge)

Voraussetzung:

Einführungsseminar *Die 5 Stützen meiner Identität*

Dieses Seminar ermöglicht einen ersten Einblick in gestaltpädagogisches Arbeiten und dient als Entscheidungshilfe für den Lehrgang.

**Die 5 Stützen
meiner Identität
Einführung in
die Gestalt-
pädagogik
6. – 8. Jän. 12**

Die 5 Stützen meiner Identität: Leib, Soziales Netz, Arbeit, Materielles und Werte stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Dabei begegnen Sie Ihrer inneren Organisation, dem Zusammenspiel der 5 Stützen - einer Art *Innerem Team*. Dies ermöglicht Ihre aktuelle berufliche und persönliche Situation auszuloten. Es geht darum, Ihre Kraft-Quellen zu erkennen, zu spüren, zu achten und zu nützen, Ihr Können und Ihr Sein zu entfalten. Zusätzlich erfahren Sie die Wirkung von gestaltpädagogischen Impulsen und Methoden. Dieses Seminar ist für alle Interessierte offen. Es ist in sich geschlossen und gilt zugleich als Einführungsseminar zum Lehrgang für Selbst-Coaching, soziale Kompetenz und kreative Gruppenarbeit.

Leitung:

Mag.^a Margit Kühne-Eisendle, Trainerin, Supervisorin, Coach u. Gestaltpädagogin
Jimmy Gut, Psychotherapeut und Gestaltpädagoge

Zeit: Freitag, 6. Jän. 16.00 h –
Sonntag, 8. Jän. 12.00 h

Vollpension: € 89,50/EZ; € 75,50/DZ

Kurs: € 270,-

Mit: AGB - Akademie für Gruppe und Bildung und Gestaltpädagogik Österreich

**Gottesdienst im
Bildungshaus**
8. Jän.
5. Feb.
11. März 12

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt steht das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente

für Kinder enthalten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden (05522-44290-0).

Zeit: jeweils Sonntag um 11.00 h
Mittagessen: € 11,50/Erwachsene;
€ 5,-/Kinder

**Paulus und
seine Briefe**
Bibelnachmittag
9. Jän.
6. Feb.
12. März
2. April 12

Paulus war wohl die prägende Gestalt in der Zeit des Anfangs für die jungen Christengemeinden. Seine Begeisterung für den Auferstandenen und für ein Leben aus diesem Geist wird in seinen Briefen erlebbar. An den Bibelnachmittagen wollen wir dem nachgehen und gemeinsam entdecken, was wir daraus für unseren Alltag lernen können.

Begleitung:
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 14.45 - 16.15 h
Jause: € 4,50
Bitte Bibel mitbringen!

Anfahrt mit Landbus Linie 65
Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h
Abfahrt Bildungshaus 16.25 h bzw. 16.55 h

**Dem Leben
Tiefe geben**
**Rituale in der
pädagogischen
Praxis**
13. - 15. Jän. 12

In der pädagogischen Arbeit mit Einzelpersonen oder Gruppen und im persönlichen Lebenslauf ergeben sich immer wieder Anlässe, die nach ritueller Gestaltung verlangen oder sich für die Umsetzung in Form eines Rituals besonders anbieten würden. Seien es die oftmals mit neuem Sinn zu füllenden Feste im Jahreslauf oder Rituale des Übergangs für persönliche Lebensübergänge oder gemeinschaftliche Anlässe. Die Sehnsucht nach Einbeziehung der Natur wird wahrgenommen, aber Ideen zur Umsetzung fehlen oft. Im Seminar werden wir uns mit Aufbau, Funktion und Wirkung von Ritualen beschäftigen, sowie deren Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Arbeitsumfeld untersuchen und selbst Rituale erleben und entwickeln.

Leitung:
Johanna Neußl, Ritualberaterin, Ritualleiterin, Sozial- und Gestaltpädagogin, systemisch-integrative Beraterin
Zeit: Freitag, 13. Jän. 10.00 h -
Sonntag, 15. Jän. 12.00 h
Kurs: € 320,-
Vollpension: € 100,-/EZ; € 86,-/DZ

Dieses Seminar wird in der Ausbildung zur Gestaltpädagogin/ zum Gestaltpädagogen als Spezialseminar anerkannt.

Mit: AGB und Gestaltpädagogik Österreich

Tai Chi Zen
Stille in
Bewegung
13. - 14. Jän. 12
und
9. - 10. März 12

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen - die Form des Tai Chi - unsere Vitalkräfte wieder verstärkt zum Fließen.

Die Atmung - Chi - versetzt unseren Körper in Schwingung. Wir brauchen dieser grundlegenden Bewegung nur zu folgen. Ein Weg zur Harmonisierung unseres Lebens. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen Tai Chi Zen. *Wer Tai Chi in seinen Alltag integriert, erlangt die Kraft eines Bären, die Beweglichkeit eines Kindes und den Geist eines Weisen* (chin. Sprichwort).

Tai chi Zen ist für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:

Dr. Johannes Kamenik, Radfeld/Tirol

Zeit: Freitag, 13. Jän. 10.15 h –

Samstag, 14. Jän. 13.00 h und

Vollpension: € 62,50/EZ; € 55,50/DZ

Kurs: € 72,-

Weiterer Termin:

Freitag, 9. März 10.15 h -

Samstag, 10. März 13.00 h

Entspannung für
Körper, Geist
und Seele
Mit Jin Shin
Jyutsu® ins
Neue Jahr
14. Jän. 12

Ein Tag für mich, um mir selbst in dieser Winterzeit und am Beginn eines Neuen Jahres etwas Gutes zu tun.

Mit Hilfe von Jin Shin Jyutsu® (*strömen*) können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Wir hören achtsam in uns hinein und berühren mit unseren Händen die verschiedenen Energiezentren an unserem Körper, um Blockierendes und Hemmendes zu lösen und uns zu entspannen. Ob ich das *Strömen* schon kenne, oder an diesem Tag das erste Mal erlebe, jede/r kann einen Tag Ruhe und Entspannung genießen. Mit viel praktischen Übungen aus der Tradition von Jin Shin Jyutsu, schönen Texten und Stille, schenken wir unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele den Segen der achtsamen Entspannung. So können Sie das Jahr in Freude und mit innerer Stärke beginnen. Keine Vorkenntnisse notwendig.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies,

Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und

Selbsthilfelehrerin, Göfis

Zeit: Samstag, 14. Jän. 9.00 - 17.00 h

Mittagessen: € 11,50

Kurs: € 54,-

Mitzubringen:

Bequeme Kleidung, warme Socken, kleines Kopfkissen, Decke, Matte

**Mitleben
Mitfühlen
Mitgestalten
Workshopreihe
für Frauen und
Männer mit
Lebenserfahrung
Jän. – Okt. 12**

Die Pension ist nicht mehr weit oder dieser neue Lebensabschnitt hat ihren Alltag bereits verändert und Sie fragen sich, wo und wie Sie sich künftig sinnvoll einbringen können? Wenn Sie sich mit globalen Zusammenhängen vertiefend auseinandersetzen möchten und Möglichkeiten suchen, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen, sind Sie hier richtig. Diese 5-teilige Workshopreihe soll zu einer grenzüberschreitenden Solidarität beitragen. Grundvoraussetzung dabei ist eine Haltung, die davon ausgeht, dass alle voneinander lernen können – ungeachtet der Herkunft, des Geschlechts, der Religion und der Hautfarben. Ausgangspunkt sind dabei eigene biografische Bezüge. So global die Welt mittlerweile auch geworden ist – sind auch die Erfahrungen von Menschen aus Nord und Süd ähnlicher geworden? Dieser Frage gehen wir beispielsweise anhand eines zunehmend virulenten Themas nach: *Junge wandern in Zentren ab, während Ältere in den Dörfern zurückbleiben.*

Modul 1
18. Jän. 14.30 h - 20. Jän. 18.00 h
**Herausforderungen und Chancen
einer globalisierten Welt**

Referent:
Dr. Simon Burtscher, Soziologe,
okay.zusammen leben/ Projektstelle für
Zuwanderung und Integration.

Modul 2
14. März 14.30 h - 16. März 18.00 h
Das Globale in meiner Biografie

ReferentInnen:
Mag.^a Tanja, Huchler,
Integration und Bildung Stadt Hohenems,
Mag. Prof. Peter Fischer, Germanist

Terminvorschau:
Modul 3
31. Mai - 3. Juni
**Austausch mit TeilnehmerInnen aus
Ungarn und Deutschland in Berlin**
Hinweis: findet in Berlin statt (optional)

Modul 4
3. Sept. 9.00 h - 5. Sept. 13.00 h
Süd-Gäste auf Besuch

Modul 5
22. Okt. 9.00 h - 24. Okt. 13.00 h
Möglichkeiten des Engagements

Die Module bauen aufeinander auf, daher
ist eine durchgehende Teilnahme
erwünscht.

Kosten: € 150,- (inkl. Vollpension im DZ);
Einzelzimmerzuschlag
Für das Modul in Berlin (optional) wird ein
extra Beitrag zu bezahlen sein.

Ort: Module 1,2,4 und 5 finden im
Bildungshaus Batschuns statt.

Anmeldung und weitere Informationen:
Mag.^a Tanja Lebar, Südwind Vorarlberg
T 05572/29752, E tanja.lebar@suedwind.at
www.suedwind-agentur.at/vorarlberg

Die fünfteilige Workshopreihe ist Teil des mit EU-Mitteln
geförderten Projekts *Global Generation* (www.global-gene-
ration.org), das Südwind gemeinsam mit dem Berliner
Weltfriedensdienst, der Brücke-Most-Stiftung in Dresden
und der ungarischen BOCS-Stiftung bestreitet. Modul 1
und 2 werden außerdem von der Österreichischen Gesell-
schaft für Politische Bildung gefördert.

Die Abende zur Philosophischen Spurensuche sind eine Einladung zum Innehalten und Nachdenken. Impulse großer Philosophen und die Möglichkeit zum Austausch sollen zum Nachdenken anregen. Dazu laden wir herzlich ein!

Philosophische Spurensuche

19. Jän.

23. Feb.

15. März 12

19. Jänner

Hans Jonas (1903 – 1993)

Die Herausforderung der Ethik durch die Technik – Menschliches Handeln kann heute nicht mehr ohne die Dimension der Zukunft gerechtfertigt werden. Das Prinzip Verantwortung stellt jedes Tun in die Pflicht eines umfassenden Begründens. Der Versuch, von einer festliegenden Natur des Menschen auszugehen und so ein für allemal das Gute und Richtige zu bestimmen, schlägt neuerdings fehl. Wir können uns keine Abweichungen zwischen Theorie und Praxis mehr leisten, wollen wir nicht – was technisch ein Kinderspiel wäre – mit der Natur auch uns selbst abschaffen. Würde der Person, Integrität des sterblichen Menschen, Humanisierung des Technischen, das sind Themen, um die Hans Jonas Denken kreist.

23. Februar

Karl Jaspers (1886 – 1969)

Die Atombombe und die Zukunft des Menschen – nur allzu leicht wird übersehen, dass diese berühmte Jaspersche Formel noch immer Gültigkeit besitzt. Im Gegenteil: Ihre Brisanz hat sich um ein Vielfaches erhöht, seit die Bedrohungen, denen der Mensch des technoiden Zeitalters ausgesetzt ist, einerseits der Gewöhnung anheimfallen und andererseits sämtliche Bereiche des öffentlichen Lebens erfasst haben. Jaspers Philosophie wendet sich an das unvertretbare Individuum.

Die Frage, wie wir zu dem werden, was wir äußerstenfalls sein können, und was das ist, stellt Karl Jaspers in einer für aktuelle politische und gesellschaftliche Zustände extrem intelligenten Form.

15. März

Josef Pieper (1904 – 1997)

Die Gnade setzt die Natur ebenso voraus wie die Theologie die Philosophie. Deshalb gehört es nach Pieper zum Amt des Philosophen, dort klärend einzugreifen, wo eine Pseudo-Theologie – oder eine Pseudo-Politik – sich selbst genug dünkt und sich über die praeambula des Glaubens hinwegsetzt: *Wer den Sinn von Zeichen und Symbol nicht erfasst, kann niemals begreifen, was ein Sakrament ist; und nur wer eine Ahnung davon besitzt, was eine heilige Handlung ist, gewinnt Zugang zu einem Verständnis des Kultmysteriums der Christenheit.* Pieper war einer der schärfsten und scharfsinnigsten Kritiker der Entsakralisierung: Und genau damit ein Denker, der uns heutigen über alles not, d.h. gut tut.

Leitung:

Dr. Peter Natter, Philosophische Praxis, Dornbirn

Zeit: jeweils Donnerstag, 19.30 – 21.00 h

Kurs: € 10,-/Abend

Die Abende können auch einzeln besucht werden.

**Die Bedeutung
des Islam
für die
Integrations-
arbeit
in Vorarlberg
20. Jän
24. Feb.
30. März 12**

An diesen Nachmittagen werden jeweils unterschiedliche Aspekte des Islam im Kontext von Zuwanderung und Integration thematisiert. Der Islam wird hier vorwiegend als soziales Phänomen in der Gesellschaft betrachtet. Damit unterscheiden sie sich von anderen, stärker auf die religiösen Aspekte fokussierten Veranstaltungen.

Freitag, 20. Jänner 13.30 - 18.00 h
Bilder des Islam – die Kopftuch-Debatte
Mit der zunehmenden Bedeutung der Medien in unserer Gesellschaft gewinnen auch die Bilder, die über diese vermittelt werden an Bedeutung. Beinahe täglich werden uns über die Medien Bilder über den Islam vermittelt. Anhand der Unterschiede in der Regelung und Debatte bzgl. des Tragens eines Kopftuches in verschiedenen EU-Ländern wird aufgezeigt, welche Wertebezüge dahinter stecken und zu welchen Instrumentalisierungen es in dieser Debatte kommt.

Referentin: **Dipl.-Soz. Nora Gresch**,
Institut für Politikwissenschaften,
Universität Wien

Freitag, 24. Februar 13.30 - 18.00 h
Feindbild Islam – die Minarettdebatte
Der Islam ist ein zentrales Thema der Integrationsdebatte in Europa. In der Öffentlichkeit lässt sich eine zunehmend feindliche Haltung dem Islam als Religion und den Muslimen gegenüber beobachten. An diesem Nachmittag werden die Motive und Bedürfnisse, die mit dieser Haltung verbunden sind, am Beispiel der Minarettdebatte erörtert.

Referent: **Dr. Farid Hafez**, Politikwissenschaftler, Universität Wien

Freitag, 30. März 13.30 - 18.00 h
**Die Bedeutung des Islam für die Muslime
der 2. Generation**

Von Seiten der Einheimischen wird immer wieder der fehlende Integrationswille der Zugewanderten, von Seiten der Zugewanderten die fehlende Aufnahmebereitschaft der Einheimischen beklagt. Speziell die zweite Generation, die bereits hier geboren wurde, ist mit einer schwierigen Identitätsposition konfrontiert. Sind Sie Teil der Herkunftsgesellschaft ihrer Eltern oder der Einwanderungsgesellschaft? An diesem Nachmittag wird erörtert, welche Rolle der Islam für die Identitätsfragen der 2. Generation spielt.

Referent: **Prof. Dr. Mouhanad Khorchide**,
Islamwissenschaftler, Soziologe, Religions-
pädagoge, Imam, Universität Münster

Moderation der Nachmittage:
Dr. Simon Burtcher, Soziologe,
okay.zusammen leben/ Projektstelle für
Zuwanderung und Integration.
Kurs: € 48,-/Nachmittag

Die Nachmittage können einzeln besucht werden.

Eine Weiterbildungsreihe von okay.zusammen leben in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns, Christlich-Muslimisches Forum und KPH-Edith Stein

**Das
Enneagramm
die neun
Gesichter
der Seele
21. - 22. Jän. 12**

Menschen sind Originale, weil in der Tat keiner dem anderen gleicht. Doch Menschen sind auch Typen mit speziellen Eigenschaften und Verhaltensweisen. Das Enneagramm ist eine Charaktertypologie, die nach Jahrhunderten der mündlichen Überlieferung, in der 2. Hälfte des letzten Jahrhunderts an die Öffentlichkeit gedrungen ist. Es zeigt in unvergleichlicher Weise die verschiedenen Wesensarten des Menschen, ohne eine Wertung vorzunehmen. Es geht vom gesunden Menschen aus und orientiert sich nicht wie viele Charakterbeschreibungen am gestörten Verhalten. Die Botschaft des Enneagramms lautet Weiterentwicklung der Persönlichkeit.

Die TeilnehmerInnen werden die 9 verschiedenen Charaktertypen kennen lernen und sich selber einordnen können. Besonders soll die Bedeutung in der Familie, in der Pflege und am Arbeitsplatz Berücksichtigung finden.

Leitung:

Norbert Schnetzer, DGKP
Validationslehrer, Sulz

Zeit: Samstag, 21. Jän. 9.00 – 17.00 h
und Sonntag, 22. Jän. 9.00 – 16.00 h

Vollpension: € 62,50/EZ; € 55,50/DZ
oder

Mittagessen: € 11,50

Kurs: € 55,-

**Zen Sesshin I
22. - 28. Jän. 12**

Die Zen-Jou Community – return to the source of life – zielt in ihrer Grund-Intention auf das Einlösen der Reintegration des Menschen in seine Lebens-Quelle. Es geht um das Heraus aus dem kollektiv vermittelten Wahrheits-Anspruch, der Zerstörerisches in sich birgt. Deshalb will Zen-Jou – Übung und Verzicht – im Durchleiden des eigenen So-seins dazu führen, die uns je aufgetragene Verantwortung für das Ganze der Lebens-Gemeinschaft zu erkennen und mitzutragen. Das Einlassen des in Übung und Verzicht Wahrgenommenen lichtet allmählich das unser Erkennen Beeinträchtigende, dessen Wirkweise wir uns kaum bewusst sind, so dass wir nicht dem scheinbar tragenden Miteinander aus dem suggestiv manipulierten Ich-Bewusstsein verfallen.

Erst dadurch öffnet sich unser Bewusstsein hin auf den vom Schöpfer in unserem Dasein gestifteten Sinn: Unser Handeln kann dann aus seinem bewusst gewordenen Verwiesen-sein Tat werden.

Leitung:

P. Gebhard Kohler,
Gründer der ZJC-rsl, Japan

Zeit: Sonntag, 22. Jän. 18.00 h –
Samstag, 28. Jän. 8.30 h

Vollpension: € 337,50/EZ

Kurs: € 150,-

www.zen-jou.org

**Ornament und
Aformation
Karl-Heinz
Ströhle
im Otten
Kunstraum
23. Jän. 12**

Der Zeichner, Maler, Performance-, Objekt- und Medienkünstler Karl-Heinz Ströhle gehört zu den interessantesten künstlerischen Positionen Österreichs. Bereits in den neunziger Jahren fanden einige seiner Werke Eingang in die Sammlung Otten. Die multimediale Auseinandersetzung mit Linie und Raum zählt ebenso wie eine reduzierte Formensprache zu den Markenzeichen des aus Vorarlberg stammenden Künstlers. Mit Federstahlbändern hat Karl-Heinz Ströhle ein Material gefunden, mit welchem er Gemälde und fragil wirkende, bewegliche Objekte gestaltet. Aktuell arbeitet der in Wien lebende Künstler, der bereits zahlreiche Kunstprojekte im öffentlichen Raum reali-

siert hat, an einem Baunetz für das Vorarlberg Museum in Bregenz. Anlässlich der aktuellen Ausstellung hat Karl-Heinz Ströhle die Skulptur *drop* für das Freigelände des Otten Kunstraum gestaltet. Wilhelm Otten und die Kuratorin Ingrid Adamer begleiten Sie durch die Ausstellung und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Leitung:
Wilhelm Otten und Dr.ⁱⁿ Ingrid Adamer,
Kuratorin
Zeit: Montag, 23. Jän. 18.30 – 19.30 h
Kurs: € 10,-
Treffpunkt: Otten Kunstraum,
Hohenems, Schwefelbadstraße 2

**Ehe ist nicht,
Ehe wird
Tag der Ehe-
vorbereitung
2012**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Die Tage der Ehevorbereitung sollen eine Möglichkeit sein, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

Themen:

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch - der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität - die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe - was trägt unsere Ehe?

Heidi und Thomas Hagen, Hörbranz
Dekan Dr. Herbert Spieler, Frastanz
So 28. Jän.
Sa 26. Feb.

Heidi und Thomas Hagen, Hörbranz
So 25. März
Sa 14. April
Sa 26. Mai
Sa 16. Juni

Marie-Luise u. Reinhard Decker, Frastanz
So 22. April
Do 17. Mai
Sa 30. Juni
Sa 7. Juli

Zeit: jeweils 9.00 - 18.00 h
Mittagessen: € 11,50/Person
Kurs: € 60,-/Paar
Bitte frühzeitig anmelden!

**Intuition in
Palliative Care
Spüren, was
not-wendig ist
Seminar
30. Jän. 12**

In der Begleitung schwerstkranker oder sterbender Menschen sind wir mehr als sonst auf unsere Intuition angewiesen. Ängste, Sorgen oder Bedürfnisse werden von PatientInnen häufig nicht zur Sprache gebracht - von den Pflegenden oder Betreuenden aber doch wahrgenommen und intuitiv verwertet. Plötzlich tauchen innere Bilder, Gedanken oder Ideen auf, die verblüffend entsprechen und hilfreich sind. Wie intuitive Erkenntnisse für unsere Arbeit in Pflege und Begleitung sterbender oder schwerkranker Menschen fruchtbar gemacht werden können, soll dieses Seminar zeigen. Mittels Übungen lernen wir

unsere Intuition klarer wahrzunehmen, zu deuten, und ihr zu trauen. Tiefenpsychologische Zusammenhänge werden beleuchtet und helfen uns dabei.

Leitung:

Barbara Mutschler, DGKS, Palliative Care und Hospizarbeit, Heilpraktikerin, Ausbildung in Initiatischer Therapie, Todtmoos-Rütte/D

Zeit: Montag, 30. Jän. 9.00 - 17.30 h

Mittagessen: € 11,50

Kurs: € 69,-

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

**Alles hat seine
Zeit ...
Bibelabend
30. Jän.
5. März 12**

Im Buch Kohelet, auch Prediger Salomos genannt, werden die vielfältigen Gegebenheiten des Lebens in den Blick genommen und nach der Weisheit des Lebens gefragt. Die verschiedenen Themen, die dieser Weisheitslehrer zur Sprache bringt und seine Gedanken dazu, sollen uns für die Gestaltung unseres Lebensalltags inspirieren. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht notwendig!

Leitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 19.30 h

**Die Nibelungen
Geschichte
anders sehen
31. Jän. 12**

Sage und Wirklichkeit
Hinter jeder Sage steckt auch ein Stück Wirklichkeit, so auch hinter der Nibelungensage, die ja eng mit Vorarlberg verbunden ist, denn immerhin sind zwei Handschriften in Hohenems gefunden worden. Wir suchen den historischen Kern dieser Sage herauszufiltern und stellen uns die Frage, warum die Nibelungen so oft und eng mit der deutschen Geschichte in Verbindung gebracht wurden. Dieses Meisterwerk der mittelalterlichen Epik ist eine

Geschichte von Treue, Liebe, Mord und Rache. Ein Abend mit den Nibelungen und ihren Spuren in der Politik.

Leitung:

Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer, Historikerin und Germanistin, Klaus

Zeit: Dienstag, 31. Jän. 19.30 – 21.30 h

Kurs: € 8,-; € 5,-/Studenten

**Interdisziplinärer
Palliativ-
Basislehrgang
Feb. - Nov. 12**

Palliativbetreuung (Palliativ Care) steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der PatientInnen mit fortgeschrittener Erkrankung wieder herzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Kontrolle von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich als Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Dementsprechend baut der Lehrgang auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf und orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der PatientInnen.

Leitung:
Prof. Dr. Gebhard Mathis, Rankweil
Katharina Rizza, Batschuns

Termine:
1. Block: Do 2. Feb. - So 5. Feb. 12
2. Block: Fr 4. Mai - So 6. Mai 12
3. Block: Do 6. Sept. - So 9. Sept. 12
4. Block: Do 15. Nov. - Sa 17. Nov. 12

Nähere Informationen zum Lehrgang unter www.bildungshaus-batschuns.at, Rubrik Lehrgänge.

Der Lehrgang ist von der Österreichischen Ärztekammer für das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin anerkannt.

Mit: Vorarlberger Landesregierung, Hospizbewegung Vorarlberg, Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, Palliativgesellschaft Vorarlberg

**Der Maskenball
Operfahrt nach
St. Gallen
5. Feb. 12**

Ein schicksalsschweres Drama, Giuseppe Verdi in Hochform. Der König hat ein Verhältnis mit der Frau seines besten Freundes, der ihm wieder nach dem Leben trachtet. Das Techtelmechtel selbst ist fast schon wieder zeitgemäß. Doch Verdis große Oper *Un ballo in maschera* bietet alles, was das Opernherz begehrt: einfühlsame Arien, düstere Weissagungen, eine Liebesszene auf dem Galgenberg, große Ballszenen, Glut und Rache, Liebe und Tod. Lassen Sie sich ein auf dieses Abenteuer der Leidenschaft und gönnen Sie sich einige genüssliche Stunden, in denen Sie versinken, vergessen, mitfühlen, mitleiden und wieder zu sich selber kommen können. Tun Sie etwas für Ihr Herz, lassen Sie es sich brechen!

Nach der Einführung im Bildungshaus gibt es ein Mittagessen und danach die Fahrt zur Nachmittagsvorstellung in St. Gallen.

Leitung:
Dr. Markus Hofer, Götzis
Zeit: Sonntag, 5. Feb. 10.00 - ca. 18.00 h
Kosten für Einführung, Fahrt, Eintritt und Mittagessen:
Kategorie II: € 106,-
Kategorie III: € 98,-
Kategorie IV: € 91,-

**Kontemplative
Exerzitien
Hinführung
ins Herzens-
Jesusgebet
11. - 19. Feb. 12**

In diesen Kontemplativen Exerzitien werden wir in die Erfahrung *Gottes leiser Art zu sein* hinein gezogen. Im schweigenden und aufmerksamen Dasein, im Lauschen auf den Atem und im Verweilen beim Namen *Jesus Christus* lassen wir uns von der am Grunde unseres Seins anwesenden Gegenwart Gottes aufnehmen und verwandeln. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen, Wahrnehmungübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen. Für Menschen, die Erfahrung haben mit längeren Zeiten des Schweigens und psychisch belastbar sind. Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaknahme durch die/den BegleiterIn.

Leitung:
Sr. Anna Brunner, Helferin, Haus Bruchmatt, Luzern/CH
Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg
Zeit: Samstag, 11. Feb. 18.00 h -
Sonntag, 19. Feb. 14.00 h
Kurs: € 135,-
Vollpension: € 464,-/EZ
TN-Zahl begrenzt
Bereits ausgebucht, nur noch Warteliste möglich.

Kurse mit der gleichen Leitung im Haus Bruchmatt, Luzern/CH,
T 0041-41-2404033,
hausbruchmatt@bluwin.ch

Sommerkurs in Batschuns: 21. Juli - 31. Juli 12

**Gesprächs-
gruppe für
betreuende
und pflegende
Angehörige**

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

Für Angehörige oder Begleitpersonen von Menschen mit einer Demenzerkrankung bieten wir separat Gesprächsgruppen an (siehe Projekt TANDEM Seite 28).

Projekt Rund um die Pflege daheim

In Andelsbuch, Vereinshaus
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
jeweils 20.00 h
Leitung: **Bernhard Kempf**, DGKP
Anmeldung / Information:
Verena Marxgut, Koordinationsstelle
Andelsbuch, T 05512-2243-16

In Bezau, Sozialzentrum
Bezau-Mellau-Reuthe
Jeden 2. Dienstag im Monat,
jeweils 20.00 h
Leitung: **Martin Meusburger**, DGKP
Anmeldung / Information:
Anneliese Natter, Beratungsstelle Betreuung und Pflege zu Hause, 0664-1864500

**Die Logik
des Herzens
Seminar**

23. - 24. Feb. 12

Ich spüre, wie mein Herz beständig Hoffnung in jeden Teil meines Körpers pumpt, mein Blut wärmt und meine Stimmung hebt. (Nelson Mandela)

Wir brauchen die lebendige Kraft der Hoffnung für das Auf und Ab in unserem Leben. Die Logik des Herzens vereint Verstand und Gefühl und lässt jeden das Potential seiner Lebenskraft entdecken.

Sie folgt mutig den Lebensspuren von Freiheit und Verantwortung, von Begeisterung und Lebensfreude. Die Logik des Herzens kennt die Hoffnung, ermutigt zur Begeisterung, zum Mitfreuen und Mitfühlen sowie zum Widersprechen.

Im Seminar gibt es neben theoretischen Impulsen aus der Existenzanalyse und Logotherapie, kreative und umsetzbare Anregungen zum Ausprobieren und für den alltäglichen Gebrauch und viel Zeit für das Gespräch.

Leitung:

Inge Patsch, Logotherapeutin,
Buchautorin, Axams

Zeit: Donnerstag, 23. Feb. 10.00 h –
Freitag, 24. Feb. 12.00 h

Vollpension: € 50,-/EZ; € 43,-/DZ

Kurs: € 56,-

Literaturhinweis:

Die Logik des Herzens

Vertrauen in das Leben gewinnen

Inge Patsch, Tyrolia Verlag

**Tage der Stille
Exerzitien am
Wochenende**

24. - 26. Feb. 12

Deine Wege, Herr, sind Huld und Treue für alle, die deinen Bund bewahren.

Wir stimmen uns in die vorösterliche Zeit ein und besinnen uns auf die Treue Gottes, auch wenn uns seine Weg oft schwer verständlich erscheinen. Tage der Stille am Beginn der Fastenzeit - eine gute Gelegenheit zum Innehalten. Jede/r kann sich diese Tage in einer persönlichen Weise gestalten. Angeboten werden Impulse zum Thema, Gottesdienstfeier, Möglichkeit zur Aussprache und zum Sakrament der Versöhnung.

Begleitung und Gesprächsmöglichkeit:

Pater Reinhold Ettl SJ,
St. Andrä im Lavanttal

Zeit: Freitag, 24. Feb. 18.00 h –
Sonntag, 26. Feb. 13.00 h

Vollpension: € 100,-/EZ; € 86,-/DZ

Kurs: € 30,- bis € 60,- Selbsteinschätzung
Auf den gemeinsamen Beginn wird Wert gelegt.

Purzelbaum
Lehrgang
2012- 2013

Bei diesem Lehrgang werden Sie befähigt, **Eltern-Kind-Gruppen, offene Eltern-Kind-Treffs, Gesprächskreise für Eltern,** usw. zu leiten und zu gestalten.

Sie lernen Elternbildungsveranstaltungen zu organisieren, zu moderieren und zu begleiten.

Für den Austausch von Müttern/Vätern untereinander bekommen Sie Impulse für Inhalte und Themen und lernen Methoden kennen, um diese ansprechend und abwechslungsreich zu gestalten.

Erfahrene Referentinnen geben Ihnen Anregungen für Kreativität, Spiel und Spaß mit Kleinkindern und deren Eltern.

Zielgruppe:

- Personen, die Interesse an der Arbeit mit Eltern und Kindern haben und bereit sind, sich damit inhaltlich auseinander zu setzen
- Mütter/Väter, die neben den Aufgaben in der eigenen Familie einen (Wieder-) Einstieg in eine außerhäusliche Tätigkeit suchen, bei der sie aktiv mitgestalten können
- Frauen/Männer, die bereits in Eltern-Kind-Zentren mitarbeiten und ihre Kompetenz erweitern möchten
- Frauen/Männer mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen

Referentinnen:

Mag.^a Marlies Enenkel-Huber,
Marisa Helbock, Dr.ⁱⁿ Renate Huber,
Mag.^a Hannerose Koch-Holzer,
Dr.ⁱⁿ Melitta Schwarzmann, Sabine
Schwärzler, Edith Viktorin, Petra Willam

Dauer/Umfang: 25. Feb. 2012 - Jän. 2013
10 Module jeweils an Wochenenden

Kosten: € 600,-, zzgl. Unterkunft bzw. Verpflegung im Bildungshaus

Abschluss: Der Lehrgang entspricht dem Gütesiegel des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend zur Ausbildung von ElternbildnerInnen sowie dem Zertifikat *'lernen gestalten'* des Forums Kath. Erwachsenenbildung Österreichs.

Weitere Infos zum Lehrgang:

www.bildungshaus-batschuns.at oder
www.elternbildung-vorarlberg.at

Anmeldeschuss: 16. Jänner 12
Anmeldung bitte schriftlich mit kurzem Lebenslauf und Gründe, warum Sie an diesem Lehrgang teilnehmen möchten.

Eine Initiative von Bildungshaus Batschuns und Katholischem Bildungswerk Vorarlberg mit Unterstützung von Land Vorarlberg und Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

**Skitourentage
in Batschuns
mit meditativen
Impulsen**
**26. Feb. –
1. März 12**

In diesen Tagen zum Frühlingsbeginn laden wir ein zu Skitouren in der Umgebung des Bildungshauses (Laternsertal). Die Länge der Touren liegt bei 2 bis max. 4 Stunden Aufstiegszeit. Die technischen Anforderungen sind eher gering, eine gewisse Kondition und skifahrerische Grundtechniken werden aber vorausgesetzt. Im Mittelpunkt steht das Sich-Einlassen auf die Erfahrung der Natur und den Rhythmus des Gehens. Im gemeinsamen Unterwegssein werden die Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen und der sorgsame Umgang miteinander eingeübt. Dieser Prozess wird durch meditative Übungen und Impulse im Bildungshaus begleitet.

Leitung:
Alfons Bertsch, Frastanz,
Karl Malin, Satteins,
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: Sonntag, 26. Feb. 18.30 h -
Donnerstag, 1. März 16.00 h
Vollpension: € 218,-/EZ; € 190,-/DZ
Kurs: € 150,-
Anmeldeschluss: 5. Februar 12

Voraussetzungen: Durchschnittliche Grundkondition, sichere Beherrschung des Bogens im Tiefschnee, komplette Schitourenausrüstung incl. Pieps-Gerät, Lawinenschaukel und Lawinensonde.

**Achtsamer
Umgang
mit sich selbst
und anderen**
Vortrag
27. Feb. 12

Wie können professionelle Helfer und Helferinnen die Begegnung mit Krankheit, Leiden und Tod und die Konfrontation mit den eigenen Grenzen bewältigen? Wie können sie eine gute Balance finden - für andere, aber auch für sich selbst zu sorgen? Wie können sie für andere da sein, ohne sich selbst und den eigenen Körper zu vergessen? Wie können eigene Kraftquellen aktiviert und Arbeits- und Lebensqualität erhöht werden? Und wie kann Achtsamkeit bei all dem unterstützen?
Im Vortrag werden Möglichkeiten und konkrete Hilfen skizziert, wie Ausgleich zwischen Anforderungen und Selbstpflege gelingen kann.

Leitung:
Dr. Michael E. Harrer, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapeutische
Medizin, Psychotherapeut und Supervisor,
Innsbruck
Zeit: Montag, 27. Feb. 19.00 h
Kurs: € 10,-

Die Veranstaltung wird mit 2 DFP *Freie Fortbildung* der ÖAK anerkannt.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Gesprächs-
führungs-
training**
**Psycho-
onkologisches**
**Vertiefungs-
seminar**
28. - 29. Feb. 12

Schwierige Situationen und heikle Themen gehören in der Behandlung und Begleitung krebserkrankter Menschen zum Berufsalltag. Gespräche mit PatientInnen oder Angehörigen über die Krankheit, Therapie, Tod und Sterben sind oft eine große Herausforderung, fachlich aber auch persönlich. Ausgehend von konkreten Fragen und Fallbeispielen der TeilnehmerInnen, sollen bei diesem Seminar Möglichkeiten der Gesprächsführung unter der fachlichen Leitung des Referenten überlegt und ausprobiert werden. Dies ist etwa der Umgang mit heftigen Gefühlen, oder Tabuthemen wie Scham und Sexualität. Auch Gespräche zwischen den Berufs-

gruppen und gelingender Kommunikation können Thema werden.

Leitung: **Dr. Michael E. Harrer**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut und Supervisor, Innsbruck

Zeit: Dienstag, 28. Feb. 18.00 h -
Mittwoch, 29. Feb. 17.00 h

Kurs: € 135,-; für Mitglieder der
Krebshilfe Vorarlberg € 110,-

Vollpension: € 94,50/EZ; € 80,50/DZ

Die Veranstaltung wird mit 12 Punkten *Freie Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom der ÖAK anerkannt

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Verborgenen
und anders**
**Gott in der
modernen
Literatur**
1. März
15. März 12

Für Fundamentalisten ist *Gott* ein Ding, das sich mit Worten festhalten lässt. Daher sind für sie Dogmen von größter Wichtigkeit. Doch Dogmen dienen in der Theologie nur als Hilfsmittel, wenn die Bedeutung von Glaubensinhalten unklar geworden ist. Wenn Dichter über Gott nachdenken, dann tun sie das über Symbole, Geschichten, Gedichte.

Damit bekennen sie: Gott ist verborgen und anders.

Leitung:

Mag.^a Annemarie Spirk, Dornbirn

Zeit: Donnerstag, 1. und 15. März
jeweils 14.45 - 18.00 h

Kurs: € 14,-/Nachmittag

Klänge
hören, spüren,
improvisieren
Musiktherapie
Seminar
8. März 12

Musik entfaltet sich im Menschen und sie schafft Verbindungen, auch dort, wo Menschen nicht mehr sprechen wollen oder können. (P. Cubasch)

Musiktherapie wird eingesetzt als Therapieform bei Schmerzpatienten und Schwerkranken. Spannungen in Körper und Seele können gelöst, tief verborgene Emotionen und verschüttete geglaubte Kräfte der Selbstheilung können wieder belebt werden. An diesem Seminartag werden Sie Einblick in die Welt der Musik-

therapie erhalten. Sie werden Klänge, Rhythmen und Melodien erleben und selbst gestalten. Das Seminar ist für Pflegenden, ÄrztInnen und Interessierte.

Leitung:

Hildegard Großsteiner-Frei und
Bettina Rein, beide Musiktherapeutinnen,
LKH Rankweil

Zeit: Donnerstag, 8. März 10.00 - 17.00 h

Mittagessen: € 11,50

Kurs: € 65,-

**Lehrgang Islam
Religion, Kultur,
Zusammenleben
März 2012 -
April 2013**

Der Islam ist ein Teil unserer Gesellschaft. Eine kompetente Auseinandersetzung mit der Welt des Islam bietet der Lehrgang in 6 Modulen von März 2012 - April 2013 mit der Möglichkeit einer Studienreise nach Istanbul. Informationen zu den Grundlagen des Islam (Muhammed, Koran, Glaubensbekenntnis u. a.), Einblick in Traditionen und muslimische Vorstellungen von Ehe, Familie, Erziehung und Rechtsprechung (Scharia) sind Inhalte des Lehrgangs. Sie werden von muslimischen und christlichen TheologInnen und ReferentInnen vorgestellt und immer wieder auch im Dialog oder Streitgespräch deutlich gemacht. Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die Herausforderungen des Islam in Vorarlberg besonders berücksichtigt.

9. - 10. März 2012

Geschichtliche und gesellschaftliche Aspekte des Islam in Österreich unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Vorarlberg
Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dörler

11. - 12. Mai 2012

Soziologische Aspekte islamischer Identität - Leben als Muslim/a, Menschenbild, Familie, Lebenslauf
Hamideh Mohagheghi, Fatma Keskin

9. - 10. November 2012

Abrahamitische Religionen - Unterscheiden um zu klären
Dr. Andreas Renz,
Univ. Prof. Dr. Ömer Özsoy, (angefragt)

18. - 19. Jänner 2013

Der Glaube des Islam - traditionelle, religiöse Erziehung und aktuelle Strömungen islamischer Religionspädagogik
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

1. - 2. März 2013

Die Aleviten - eine Sonderform islamischen Lebens mit großer Verbreitung in Vorarlberg
Ismael Kaplan

19. - 20. April 2013

Begegnung und Dialog in der Praxis
Dr.ⁱⁿ Eva Grabherr, Serpil Polat

Zeit: jeweils Freitag, 15.00 h - Samstag, 12.30 h

Abschließende Reise nach Istanbul:

29. Mai – 2. Juni 2013

Lehrgangsleitung:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dörler, Batschuns;
Mag. Roland Spiegel, Feldkirch

Lehrgangskosten: € 380,- (ohne Reise)

Vollpenion: € 50,-/EZ; € 43,-/DZ

Nähere Informationen und Detailprospekt:

www.bildungshaus-batschuns.at

www.frohbotinnen.at/cmf

www.kph-es.at (Institut Feldkirch)

Mit: Christlich-Muslimisches Forum am Bildungshaus Batschuns und KPH-Edith Stein, Katholische Kirche Vorarlberg

**Die Normannen
und
die Wikinger
Geschichte
anders sehen
13. März 12**

Diese beiden nördlichen Stämme waren gefürchtet, gehasst und doch für die Entwicklung Europas von entscheidender Bedeutung. Als Wickie und die starken Männer sind sie sogar für die Kinder ein Begriff. Folgen wir den Spuren der Drachenboote auf die abenteuerlichen Reisen der Normannen von Sizilien bis England und Amerika.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer,
Historikerin und Germanistin, Klaus
Zeit: Dienstag, 13. März 19.30 – 21.30 h
Kurs: € 8,-; € 5,-/Studenten

**Fasten für mehr
Lebensfreude
Dem Körper
Gutes tun -
die Seele
tanzen lassen
Fastenwoche
18. – 25. März 12**

Fastenzeiten sind immer besonders wohltuende Zeiten. Fasten heißt Ballast abwerfen, leichter werden und wieder das Wesentliche entdecken. Rhythmik lädt ein, ganz im Hier und Jetzt zu sein, der Musik, Bewegung und Stimme kreativen Ausdruck zu verleihen und dem inneren Kind wieder Raum zu geben. Der bewußte Verzicht auf feste Nahrung schult Körpergefühl und Genussfähigkeit und hilft, mit der (Über-)Fülle besser zurecht zu kommen. Die einzigartige Kombination aus Fasten und Rhythmik regt an, achtsam im Umgang mit sich selbst und mit anderen zu sein und hilft, zu sich zu kommen. Lust auf Neues, klare Gedanken und Offenheit stellen sich ein. Bewegung an der frischen Luft, viel Zeit für sich und Tipps für eine individuell gesunde Ernährung nach dem Fasten sind neben der Rhythmik weitere wichtige Inhalte dieser Woche. Weder für das Fasten noch für die Rhythmik sind

Vorkenntnisse erforderlich, lediglich die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Wir fasten nach der Methode Dr. Buchinger/Dr. Lützner (Saft-Brühen-Tee-Fasten).

Leitung:
Mag.^a Karin Zausnig, Ernährungswissenschaftlerin, Fastenleiterin, Eferding/OÖ
Mag.^a Veronika Spalt, Rhythmikerin/
Musik- und Bewegungspädagogin,
Feldkirch
Zeit: Sonntag, 18. März 17.00 h –
Sonntag, 25. März 9.00 h
Kosten: € 490,- gesamt

Hinweis: Der Fastenkurs richtet sich an gesunde Menschen. Bei Fragen diesbezüglich setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

Unterstützt vom Förderverein Bildungshaus Batschuns

**Henry Purcells
Fairy Queen
Opernfahrt nach
St. Gallen
18. März 12**

Ins Zauberreich der Barockoper: Es ist eine andere Welt und so schön in sie abzutauschen. Purcells *Fairy Queen*, die Geschichte um die Feenkönigin Titania, entführt uns wie in einer barocken Varietèshow in das Reich der Feen – ein luftig-zauberhafter Sommernachtstraum, denn auf Shakespeares berühmte Komödie geht die Oper zurück. Leicht wie ein Feentritt ist Purcells Musik, dann wieder auftrumpfend mit Pauken und Trompeten, traumhaft melodiös, facettenreich, stimmungsvoll, eingängig und harmonisch – ein Traum für Liebhaber der Barockmusik und ein lustvoller erster Schritt für Neugierige. Lassen Sie sich entführen in dieses musikalische Feenreich, tauchen Sie ab aus dem Alltag in eine andere, bezaubernde

Welt. Die Einführung am Vormittag soll Sie informieren, einstimmen und neugierig machen und am Nachmittag gibt es die Aufführung in einer Inszenierung mit modernem Tanztheater im Theater St. Gallen.

Leitung:

Dr. Markus Hofer, Götzis

Zeit: Sonntag, 18. März 10.00 - ca. 18.00 h

Kosten für Einführung, Fahrt, Eintritt und Mittagessen:

Kategorie II: € 95,-

Kategorie III: € 90,-

Kategorie IV: € 82,-

**Kämpfen
oder Lieben
Der Bhagavad
Gita nachspüren
Batschunser
Theologische
Akademie
19. – 20. März 12**

Die Gita – Gesang Gottes/des Erhabenen – gehört zu den zentralen Texten der hinduistischen Tradition. Obwohl sie nicht zum offiziellen Kanon des Hinduismus zählt, werden darin alle Erlösungswege – Yoga-Wege – im Gespräch zwischen dem Gott Krishna und dem Prinzen Arjuna entfaltet: der rituelle Weg der Veden, der des Handelns (Karma-Yoga), der philosophische Weg der Erkenntnis (Jnana-Yoga) und der der Liebe (Bhakti-Yoga). Zur Gita gibt es Kommentare aus allen Zeiten. Im 20. Jahrhundert sind die Auslegungen von Gandhi und Sri Aurobindo im Westen am bekanntesten. Der Benediktiner Bede Griffith hat zu den Lehrgedichten auch einen Kommentar verfasst. Im offenen Gespräch werden wir unter der Anleitung eines indischen und europäischen Theologen, beide aus der christlichen Tradition, diesem Text in dialogischer Weise nachspüren.

Eingeladen sind alle an diesen Fragen Interessierten.

Leitung:

Univ. Prof. Dr. Roman A. Siebenrock, Innsbruck und **Mag. Antony Kallarakkal**, Indien-Innsbruck

Zeit: Montag, 19. März 15.00 h -

Dienstag, 20. März 13.00 h

Vollpension: € 50,-/EZ, € 43,-/DZ

Kurs: € 75,-

Anmeldeschluss: 1. März 12

Literatur:

Die Gita ist im Internet in der Übersetzung von Sri Aurobindo (englisch und deutsch) oft veröffentlicht worden. Zum Hintergrund mit Kommentar: Michael von Brück (Hg.), *Bhagavad Gita. Der Gesang des Erhabenen*. Frankfurt/M Leipzig: Verlag der Weltreligionen 2007.

Mit: KPH-Edith Stein

Unterstützt vom Amt der Vorarlberger Landesregierung

**Im Team
arbeiten
Seminar
19. - 20. März 12**

Die Zusammenarbeit in einem Team ist Chance und Herausforderung zugleich. Verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Vorgangsweisen wollen und sollen Ziele erreichen. Die Arbeit im Team kann effektiv, lustvoll und erfolgreich sein, wenn das Zusammenspiel gelingt. Dazu will dieses Seminar mit praktischen Übungen und theoretischen Inputs einen Beitrag leisten. Zielgruppe sind MitarbeiterInnen in der Erwachsenenbildung, hauptamtlich oder ehrenamtlich, sowie Interessierte.
Inhalte: Teamentwicklung, Teamkultur,

Feedback, Ressourcen, Konflikte und Widerstand, Rolle und Funktion, Diversity – Vielfalt.

Leitung:

Jimmy Gut, Supervisor, Psychotherapeut und Gestaltpädagoge

Zeit: Montag, 19. März 9.30 h -

Dienstag, 20. März 17.00 h

Kurs: € 260,-; für ARGE-Mitglieder € 180,-

Vollpension: € 61,50/EZ; € 54,50/DZ

Mit: ARGE Erwachsenenbildung Vorarlberg
gefördert von der Abteilung für Wissenschaft und
Weiterbildung der Vorarlberger Landesregierung

**Notfall-
situationen in
Palliative Care
Seminar
20. März 12**

Notfallmanagement bei Palliativ Patienten klingt vielleicht wie ein Widerspruch, ist doch das Vermeiden unnötiger Notarzttransporte und intensivmedizinischer Maßnahmen ein wesentliches Ziel in der Begleitung schwer kranker Menschen. Gleichzeitig wollen wir akute Schmerzattacken, Erstickungsanfälle, Unruhezustände etc. bestmöglich behandeln. Das Seminar versucht zu vermitteln, wie ÄrztInnen und Pflegepersonal gemeinsam solchen Akutsituationen begegnen können.

Leitung:

OA Dr. Otto Gehmacher, Palliativstation
LKH Hohenems

Zeit: Dienstag, 20. März 14.00 - 17.00 h

Kurs: € 40,-

Die Veranstaltung wird mit 4 Punkten 'Allgemeinmedizin'
für das Fortbildungsdiplom der Österreichischen Ärztekammer anerkannt.

**Auto-
biographisches
Schreiben als
Spurensuche
Impulsreferat
und praktische
Anleitungen
ALTER-nativ
21. März 12**

Wer heute auf sein Leben zurückblickt, könnte viel erzählen. Die Beschäftigung mit der eigenen Biographie kann heilsame Wirkung haben. Schreiben kann entlasten, befreien und Orientierungshilfe bieten. Wir laden Sie dazu ein, als reflektierender Beobachter eine Rückschau auf Ihr Leben zu wagen. Was braucht es dazu?
Humor, Mut, Geduld, Lust am Schreiben und Erinnern.

Leitung:

Evelyn Brandt, DSA, MA (Kreatives und biographisches Schreiben), freie Journalistin, Autorin, Schreibpädagogin, Seminarleiterin für kreatives und biographisches Schreiben.

Zeit: Mittwoch, 21. März 9.30 - 12.30 h

Kurs: € 11,-

Ort: Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Anmeldung: Bildungshaus Batschuns

**Schön und groß
ist die Sprache
der Hände ...**

Tanztag

21. März 12

Schön und groß ist die Sprache der Hände.

Gott hat sie uns gegeben, damit wir die Seele darin tragen. (Romano Guardini)

Nicht nur die Füße, vor allem auch die Hände haben bei vielen Tänzen etwas zu sagen. Unsere Handgebärden sind oft sprechender und wirksamer als Worte. Tänze, bei denen die Sprache der Hände in besonders schöner und wohltuender Weise etwas ausdrücken, werden neben Märchen, Poesie und Gesprächen den Schwerpunkt bilden. Lass dich einladen zu einem beschwingten Tanzschritt ins Heute, damit wir beim Tanz unserer Hände spüren, dass in uns bisher noch unentdeckte Möglichkeiten stecken - Frühlingserwachen bis in die Fingerspitzen!

Vorkenntnisse nicht erforderlich!

Leitung:

Hildegard Elsensohn, Tanzpädagogin,
Sakraler Tanz, Götzis

Zeit: Mittwoch, 21. März 9.30 - 17.00 h

Mittagessen/Jause: € 16,-

Kurs: € 25,-

**Biblisch-
liturgische
Spiritualität der
Eucharistiefeyer**

**Biblicher
Studientag**

21. März 12

Auch abseits der Lesungen, Antwortpsalmen und Evangelien ist die Feier der Eucharistie auf der Grundlage der gleichbleibenden Teile der Messfeier durch und durch biblisch geprägt. Was das bedeutet und wie die biblisch geprägten Formeln der Messliturgie gelesen und verstanden werden können, wird anhand einzelner Beispiele bewusst gemacht. Die Texte werden in ihrem biblischen Kontext erschlossen und in ihrer liturgischen Einbettung wahrgenommen. Damit kann der Zugang zur liturgischen Feier und ihr Verständnis vertieft werden. Impulse und Gespräch anhand biblischer und liturgischer Texte wechseln einander ab.

Leitung:

Univ. Prof. Dr. Walter Kirchschräger,
Luzern

Zeit: Mittwoch, 21. März 9.45 - 16.45 h

Mittagessen/Jause: € 16,-

Kurs: € 35,-

Bitte mitbringen: eine Ausgabe des Neuen Testaments

Mit: KPH-Edith Stein

**Sexueller Kindesmissbrauch:
In – und außerhalb der Kirche
Podiums-
diskussion
22. März 12**

Das Thema des sexuellen Kindesmissbrauchs wird in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert. Besonders die in kirchlichen Einrichtungen bekannt gewordenen Fälle haben großes Aufsehen erregt und die Folgen für die Opfer in den Mittelpunkt der medialen Berichterstattung gerückt. Die Pädophilie ist aber ein nach wie vor tabuisiertes gesamtgesellschaftliches Problem, das neben der Kirche auch viele andere Institutionen betrifft. Wie kann man sexuellem Missbrauch vorbeugen? Wie können gewalttätige Übergriffe auf Kinder früh erkannt werden? Woran kann man etwaige Täter erkennen und welche Möglichkeiten der Prävention gibt es? Wie agiert die Justiz und welche Hilfe können die Einrichtungen der Jugendwohlfahrt leisten?

Zu diesem wichtigen Thema veranstaltet der **Förderverein des Bildungshauses Batschuns** ein Expertengespräch.

Am Podium:

Dr. Franz Pflanzner, Leiter der Staatsanwaltschaft Feldkirch a.D.

Dr.ⁱⁿ Ruth Rüdisser, Vorsitzende der Vorarlberger Opferschutzkommission
Michael Rauch, Kinder- u. Jugendanwalt
Univ. Prof. Dr. Reinhard Haller, Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie, Gerichtsgutachter

Moderation:

Günther Platter, Dornbirn

Zeit: Donnerstag, 22. März 19.30 h
freiwillige Spenden

**Der Liebe
auf der Spur
Marriage
Encounter
23. – 25. März 12**

Träumen wir von Liebe, Zärtlichkeit und Freude miteinander? Möchten wir mehr von einander und über uns selbst erfahren? Als Paar die Begeisterung füreinander lebendig halten oder neu entdecken, die gemeinsame Gegenwart und Zukunft anschauen, auch mit Blick auf unsere ganz persönlichen Sehnsüchte und Wünsche. Ein Wochenende frei von Ablenkungen und Belastungen des Alltags, ganz für uns als Paar. Das ME Wochenende ist eine Gelegenheit im intimen und vertrauensvollen Paargespräch die gegenseitige Beziehung zu vertiefen. Ein Team gibt dazu Anregungen und Impulse.

Leitungsteam:

1 Ehepaar und 1 Priester

Zeit: Freitag, 23. März 18.00 h –

Sonntag, 25. März 18.00 h

Anmeldung: bis 26. Februar 2012 unter
Tel. 0664-1283285 bei Irmti & Rainer
Heinzle oder auf der ME – Website.

Ermäßigung mit Familienpass möglich;
Information bei der Anmeldung.

Veranstalter: Marriage Encounter

Marriage Encounter ME ist eine weltweite Gemeinschaft mit dem Ziel, die Beziehung in den Mittelpunkt zu stellen. Als Bewegung innerhalb der kath. Kirche orientiert Sie sich am christlichen Glaubensverständnis. Nähere Informationen über ME unter www.marriage-encounter.at

**Glück - eine
Glücksache?
Oder ist
Glück lernbar?
Seminar für
Frauen
23. März 12**

Wir alle streben nach einem erfüllten Leben, nach Wohlergehen und Glück. Doch Glück – was ist das? Wir schauen auf die Ergebnisse der Glücksforschung, die u.a. die *Positive Psychologie* wissenschaftlich aufbereitet. Individuell reflektieren wir, welche Wege zum persönlichen Wohlbefinden führen, was ich persönlich brauche und üben soll, um Wohlbefinden zu erfahren. Allein mit *Positivem Denken* ist es nicht getan. Wir spüren die *Glücks-Saboteure* auf, die wir bislang in unserem Leben zulassen und üben, diesen nur noch Nebenrollen zuzugestehen.

Leitung:
Friederike Winsauer, Dipl.Soz.Päd., Personalentwicklung, Systemische Beraterin, Trainerin, Coach, Reutlingen - Bregenz
Zeit: Freitag, 23. März 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 54,-
Mittagessen: € 11,50

Mit: Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

**Auch Füße
können beten
Tanztag
29. März 12**

Schon immer haben die Menschen ihren Gefühlen im Tanz Ausdruck verliehen. An der Schwelle zur Karwoche wollen wir mit bewegten Tanz-Schritten heraustreten aus der gewohnten Spur und uns mit beschwingten und meditativen Tänzen aufwecken lassen, wo wir eingeschlafen sind. Im Tanz ist der ganze Mensch angesprochen und kann so im Erlebnis von Freude und Trauer über sich hinaus wachsen und heiler werden. Legt eure Müdigkeit auf den Boden und tanzt den Tanz der Auferstehung! Verbunden mit einer feierlichen Agape und einem meditativen Spaziergang kann dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis werden.

Leitung:
Helga Marzluf, Tanzpädagogin für ganzheitliches Tanzen, Bludenz
Hildegard Elsensohn, Tanzpädagogin, Götzis
Zeit: Donnerstag, 29. März 9.45 - 17.30 h
Mittagessen/Jause: € 16,-
Kurs: € 25,-

**Lehrgang
Interkulturelle
Kompetenz
Leben und
Arbeiten in
interkulturellen
Zusammen-
hängen
März - Nov. 12**

Österreich ist zum Einwanderungsland geworden. ZuwanderInnen (MigrantInnen und Flüchtlinge) verschiedener Länder wollen hier ihr Leben aufbauen. Wir sind alle herausgefordert, mit Menschen verschiedener Herkunftskulturen zusammen zu leben.

Eine Weiterbildung für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben – im Sozialbereich, in der Jugendarbeit, in der Verwaltung in Gemeinde, Bezirk und Land, Krankenhaus, Personalverwaltung in Betrieben, Vereinen, Initiativen, ...

Ziele:

- Kompetenzentwicklung für interkulturelles Zusammenleben und Arbeiten
- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Themen: Migrationsgesellschaft und deren Konsequenzen, Rassismus und Antidiskriminierung, Integrationsverständnis und Integrationspolitik
- Dialogfähigkeit und Konfliktlösungskompetenz
- Vernetzung von AkteurInnen.

**Begegnung und Dialog in einer
multikulturellen Gesellschaft**

26. März 9.00 h – 28. März 16.30 h

**Einführung in den Islam und
Besuch einer Moschee**

18. April 16.30 - 20.30 h

**Familien- und Wertestruktur von
türkischstämmigen MigrantInnen**

16. Mai 18.00 - 20.30 h

**Konfliktmoderation im interkulturellen
Kontext**

11. Juni 9.00 h – 12. Juni 16.30 h

**Topographie der MigrantInnenvereine in
Vorarlberg u. ihre Integrationspotentiale**

12. Sept. 18.00 - 20.30 h

Mehrsprachigkeit

26. Sept. 18.00 - 20.30 h

Integrationsmanagement - Gute Praxis

17. Okt. 18.00 - 20.30 h abhängig von den Interessen und Praxisfeldern der TN

Interkulturelles Lernen und Integration

12. Nov. 9.00 h – 14. Nov. 16.30 h

TrainerInnen der Module:

Dr. Safah Algader,

Mag.^a FH Lisa Kolb-Mzalouet

Moderation der Abendeinheiten:

Dr. Simon Burtscher,

Verschiedene weitere Fachreferenten werden zu den jeweiligen Themen eingeladen.

Lehrgangskosten: € 730,- gesamt
zzgl. Verpflegung

Nähere Informationen finden Sie unter www.bildungshaus-batschuns.at, Rubrik Lehrgänge

Ein Lehrgang des Interkulturellen Zentrums Wien, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns und okay.zusammen leben, Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Dornbirn

Unterstützt vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

**Neues Denken
in der
Pädagogik
Innengeleitete
Pädagogik
30. März –
1. April 12**

Seit einigen Jahrzehnten spricht man von Neuem Bewusstsein, Neuem oder Integriertem Denken (H. Enomiya-Lassalle, Ken Wilber, Sri Aurobindo, u.a.).

In der modernen Naturwissenschaft ist von einem Paradigmenwechsel die Rede. Auch Richard Rohr geht es in seinem neuesten Buch *Pure Präsenz* um eine grundlegende Weiterentwicklung unserer Wahrnehmung und unseres Denkens.

An diesem Wochenende machen wir uns mit den Grundformen des neuen, nicht-dualen Denkens auf dem Hintergrund der Bewusstseinsentwicklung des Menschen vertraut. Wir diskutieren Möglichkeiten, Neues Denken und pädagogisches Verstehen und Handeln miteinander zu verbinden. Ein Schwerpunkt wird das Verhältnis von innengeleiteter, spiritueller orientierter Pädagogik und Neuem Denken sein. Dieser Kurs ist offen für alle Interessierten.

Leitung:

Dr. Wolfgang Broedel, Theologe, Heilpädagoge, Erwachsenenbildner, Sarnen, Schweiz

Zeit: Freitag, 30. März 16.00 h -
Sonntag, 1. April 13.00 h

Kurs: € 180,-

Vollpension: € 100,-/EZ; € 86,-/DZ

Dieser Kurs bietet denen, die sich in Aufbaukursen zur Innengeleiteten Pädagogik weiter bilden, einen interessanten, vertiefenden Themenbaustein. Innerhalb des IPD-Kurssystems zählt das Wochenende als *Joker*-Kurs.

**Geschenks-
gutscheine
vom
Bildungshaus
Batschuns**

Weihnachten ist das Fest der Freude und Besinnung. Es ist auch das Fest der Geschenke – ein Ausdruck der Verbundenheit, des Wohlwollens und der Wertschätzung.

Wenn Sie auf der Suche nach einem Geschenk sind, das Begegnung und Bildung einschließt, dann verschenken Sie einen Gutschein des Bildungshauses Batschuns.

Diese Gutscheine sind für jeden ausgeschriebenen Kurs/Lehrgang einlösbar, sie können auch für eine persönliche Auszeit im Bildungshaus genutzt werden und sind in jedem beliebigen Wert zu erhalten. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!
T 05522-44290-0

Das Bildungshaus Batschuns bietet in Zusammenarbeit mit dem *Lebensraum Bregenz* Veranstaltungen für betreuende/pflegende Angehörige und Interessierte an.

Rund um die Pflege daheim

8. März 18.00 - 19.30 h
Schlaganfall
Anzeichen, Symptome,
Therapiemöglichkeiten u. Hilfe
Leitung: **Margarethe Lerchenmüller**,
Dipl. Ergotherapeutin, Leiterin SMO

27. März 18.00 - 19.30 h
Alkohol im Alter
Herausforderung oder Überforderung?
Umgang mit alkoholkranken und
(dementen) alten Menschen
Leitung: **Mag. Bernhard Gut**, Klinischer-
und Gesundheitspsychologe, DSA, Sozial-
medizinischer Dienst, Suchtberatungsstelle
der Caritas Vorarlberg

Ort, Infos und Anmeldung für beide Veranstaltungen:

Lebensraum Bregenz
Drehscheibe im Sozial- und Gesundheits-
bereich Sozialzentrum Maria Hilf, Haus II
T 05574-52700-2,
E lebensraum@lebensraum-bregenz.at

Die Veranstaltungen können kostenlos
besucht werden!

Projekt TANDEM Kleingruppen Familien und Einzel- beratungen

Das Projekt TANDEM begleitet und
unterstützt betreuende und pflegende
Angehörige von Menschen mit Demenz.
Die Begleitung und Unterstützung
geschieht vorwiegend in Kleingruppen.
In diesen Gruppen geht es um:

- Vermittlung von Hintergrundwissen
über Demenz
- Individuelle Situationsbesprechungen
- Passende Entlastungs- und
Unterstützungsangebote finden
- Erlernen von Techniken und Einsetzen
von Maßnahmen der speziellen
validierenden Pflege®
- Entschärfung alltäglicher Stresssituationen
- Fachliche Begleitung über einen längeren
Zeitraum

Die Kleingruppen mit max. 5 Personen
(kann auch eine Familie sein), werden
kurzfristig nach Bedarf organisiert.
In speziellen Situationen kann eine Einzel-
begleitung in Anspruch genommen werden.

Zeitungfang der Kleingruppen:

1 x monatlich, 2 Stunden
3 x in der gleichen Gruppe

Ort: Nach Absprache finden die Klein-
gruppen in der Nähe Ihres Wohnortes
statt oder im Bildungshaus Batschuns.

Information und Anmeldung:

Angelika Pfitscher, T 0664-3813047

Projekt *Rund um die Pflege daheim*

Ausstellung

Schwarzweißbilder-Folgen von Nikolaus Walter

Vernissage

11. Jän. 12
19.30 h

Dauer

11. Jän. -
12. April 12

Fotografie ist Bewegung. Eine banale Wahrheit. Auch wenn wir nur das fixe Bild, das Werk, den Schnappschuss - in Wirklichkeit meist einen von 20 oder 30 - in Händen und vor Augen haben: Ohne die Bewegung vor und hinter der Kamera gäbe es nichts Fotografierenswertes. Was aufgenommen wird, ist Leben. Der es aufnimmt, geht damit um, greift ein, gibt Bedeutung, nimmt Teil und urteilt, löst manchmal Lächeln aus, manchmal Lachen. Das Leben ist Bewegung.

Zur Eröffnung erzählt Willibald Feinig das Märchen vom Fischer und seiner Frau.



Nikolaus Walter ist 1945 in Rankweil geboren und lebt in Feldkirch. Fotografieausbildung an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Zahlreiche Ausstellungen und Publikationen. Einige Veröffentlichungen: Steiles Erbe. Das Große Walsertal – Fotografien aus 25 Jahren; Nikolaus Walter, Fotografien 1967 – 2004, Monografie im Hatje Cantz Verlag; Feldkirch-Buch mit Texten von Alfred Komarek und Bildern von Nikolaus Walter; Blickwechsel. DuMont-Verlag 1985

Liebe Freundinnen und Freunde des Bildungshauses!

Dank

Sehr erfreut waren wir über den regen Besuch des erstmals am 2. Oktober abgehaltenen Mitglieder-, FördererInnentreffens. Das viele Lob sowohl über die gut gelungene Erneuerung des Hauses als auch die Veranstaltung selbst, ist für den Förderverein Ansporn und Auftrag, weiterhin für eine gute Entwicklung des Hauses Mitverantwortung zu übernehmen. Durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden sorgen Sie für eine solide Basis, ein breit gefächertes und leistbares Bildungsangebot zu bieten. Für die vielen kleinen und großen Beiträge sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Blosengelmarkt

Es gehört schon zur guten Tradition, dass der Förderverein am Blosengelmarkt in Feldkirch mit einem Stand vertreten ist. Er findet heuer am 18. und 19. November 11 statt. Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen. Die verschiedensten hausgemachten Kekse erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Damit wir nicht so wie im Vorjahr am Samstag keine Kekse mehr anbieten können, suchen wir noch KeksbäckerInnen. Falls Sie Lust haben uns Kekse zu liefern, setzen Sie sich bitte mit Frau Martha Greussing Tel. 0676-6387273 in Verbindung, damit wir Ihre Süßigkeiten einplanen können. Die Übergabe würden wir bis spätestens 17. November erbitten.

Veranstaltung

Bitte beachten Sie unsere Veranstaltung am 22. März 2012!

Der Vorstand des Fördervereins

Als Bildungshaus Batschuns sind wir Mitglied der ARGE EB und wollen Ihnen das neue Leitbild vorstellen:

ARGE - EB
Arbeits-
gemeinschaft
Vorarlberger
Erwachsenen-
bildung



Präambel

Die Vorarlberger Erwachsenenbildung soll die Menschen im Land dazu befähigen, ihre eigenen Fähigkeiten und Anliegen sowie ihre Stellung in der Gesellschaft selbst zu erkennen, selbstständig zu denken und zu handeln, Entscheidungen zu treffen und gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten und mitzuverantworten.

Zweck

Die ARGE Erwachsenen Bildung ist ein freiwilliger Zusammenschluss von EBEinrichtungen in Vorarlberg, die die Vernetzung nach innen und außen (Land, Bund, EU), Weiterbildung, Qualitätssicherung und Innovation in den teilnehmenden Einrichtungen fördert.

Leitsätze

1. Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung sehen den Menschen als Ganzes. Sie unterstützen seine Qualifikation für persönliche, berufliche und gesellschaftliche Aufgaben.
2. Ziel der Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung ist es, dass immer mehr Menschen ihre persönliche Weiterentwicklung als Wert erkennen u. bewusst die Möglichkeiten dazu nützen.
3. Weiterbildung soll für die Menschen zu einem attraktiven Teil ihrer Lebensgestaltung werden. Die Institutionen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung wollen ihnen dabei ein zuverlässiger Partner sein.

4. Anliegen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung ist, dass die zuständigen Entscheidungsträger für das Erreichen der Zwecke und Ziele der Vorarlberger Erwachsenenbildung genügend materielle und ideelle Zuwendungen aufbringen u. damit auch die Vielfalt der Anbieter gewährleisten.
5. Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung respektieren sich gegenseitig in ihrer Autonomie. Sie sehen die Tatsache, dass sie zueinander im Wettbewerb stehen können, als fruchtbringend an. Sie suchen Kooperation, wo gemeinsame Anstrengungen zielführender sind.
6. Die Mitgliedseinrichtungen der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung verwirklichen in kritischer Loyalität den Bildungsauftrag ihrer Geldgeber und Trägerorganisationen. Sie fördern damit deren öffentliches Ansehen. Im Gegenzug erwarten sie sich von ihren Trägern Unterstützung und Selbstständigkeit bei Planung und Durchführung des Bildungsangebots.

Laufende Veranstaltung

**Theater für Senioren
Ausbildung SpielleiterIn**
9. - 10. Jänner

ME Monatstreffen
21. Jän., 25. Feb., 17. März

**Lehrgang
Mitarbeit in der Heimseelsorge**
16. - 17. März

Einkehrtag für Blinde
23. März 2012

Einkehrtag für Zivilinvalide
31. März 2012

Theol. Fernkurs - Studienwochende
2. - 4. März 2012

**Projekt TANDEM
Begleitung Angehöriger von
demenzkranken Menschen**
Kleingruppe und Einzelbegleitung
Termine nach Vereinbarung

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag, 19.30 h

Bibelrunde
1 x im Monat

Tai Chi - Jahresgruppe
1 x in der Woche

Zen - Jahresgruppe
1 x in der Woche

Frieden finden in Klang und Bewegung Vertiefungs- seminar 2. - 4. März 12

Den AbsolventInnen des Lehrgangs 'Friedenstänze 2008 - 2010' wollen wir die Gelegenheit bieten, Kursinhalte zu wiederholen und Erfahrungen zu vertiefen. Aus folgenden Bausteinen wählen wir aus, was uns nützlich ist: Tiefes Eintauchen in Weisheitstraditionen im Wechsel von Körpergebet, Stille, Geh-Meditation und heilsamen Lehren, spirituelle Übungen der Traditionen als konkretes Handwerkszeug für ein balanciertes, liebevoll gelebtes Alltagsleben, Gemeinschaft tragend und nährend erfahren auf dem Weg der Friedenstänze, Zeit haben für Wunschprogramm, ganzheitliche Stimmarbeit,

Erfahrungsaustausch und auf Wunsch Gelegenheit zum Anleiten mit Feedback im geschützten Rahmen. Nach persönlicher Absprache ist dieses Vertiefungsseminar auch offen für Teilnehmende an anderen Seminaren mit Jamila M. Pape.

Leitung:
Jamila M. Pape, Aachen
Zeit: Freitag, 2. März 18.00 h (AE) –
Sonntag, 4. März 14.00 h
Vollpension: € 100,-/EZ; 86,-/DZ
Kurs: € 130,-

Besinnungstag

Dekan Dr. Herbert Spieler

12. April 12

Verwöhn- und Wohlfühltag für Frauen in den Wechseljahren

Hildegund Engstler

21. April 12

Heilsame Kreise - Seminar zur Stärkung der Gesundheit

Mag.^a DDr.ⁱⁿ Adelheid Gassner-Briem

21. April 12

Wut tut gut

Halbtages-Beratungsseminar

Dr. Jan-Uwe Rogge

27. April 12

Geschwister, eine ganz besondere Liebe Seminar

Dr. Jan-Uwe Rogge

28. April 12

Kraftschöpfen aus der eigenen Familiengeschichte - Familienstellen

Mag.^a Hemma Tschofen

30. April 12

Alles neu macht der Mai - Tanztag

Hildegard Elsensohn

30. April 12

Frauensalon

2. Mai 12

Was will ich wirklich wirklich?

Berufungscoaching

Prof. Dr. Alexander Kaiser,

Michael Hackauf

30. April 12

Müssen wir alles tun was wir können?

Refresher Seminar Palliative Care

Dr.ⁱⁿ Michaela Werni

4. Mai 12

Kreativität und Weiheit der Träume

Gerhard M. Walch

12. Mai 12

Gestalten meiner Familie

Gestaltpädagogisches Spezialseminar

Dr.ⁱⁿ Eva Scala

17. - 20. Mai 12

Angst - das Schwindelgefühl vor der Freiheit

Seminar für Frauen

Sonja Hämmerle

2. Juni 12

Ressource Vielfalt

Orientierung und Handlungsfähigkeit in
meinem alltäglichen, komplexen Umfeld

Dr.ⁱⁿ Renate Huber

1. - 3. Juni 12

Urkraft EROS

Aufbaukurs Innengeleitete Pädagogik

Dr. Wolfgang Broedel

9. - 13. Juli 12

Vorschau

Dein Baby zeigt dir den Weg **Seminar für Eltern und Menschen, die mit Kleinkindern arbeiten**

1. – 3. Juni 12

In diesem Seminar geht es vor allem um die Frage, wie wir Kinder einfühlsam ins Leben begleiten können. Dabei werden die ReferentInnen verschiedenen Fragen nachgehen, die sowohl für Mütter oder Väter, als auch für Betreuerinnen von Säuglingen und Kleinkindern einen neuen, harmonischen und freudvollen Weg aufzeigen. Wie können wir von Anfang an eine gute und vertrauensvolle Beziehung aufbauen? Was brauchen Säuglinge bzw Kleinkinder vor allem für eine gesunde Entwicklung? Wie können wir uns das Leben mit Säuglingen und Kleinkindern leichter machen? Wie kommen wir zu emotionaler Kompetenz im Leben mit Kindern?

Wie lernen Säuglinge und Kleinkinder und wie können wir ihre Entwicklung unterstützen?

Leitung:

Lienhard Valentin, Manuela Vogel, Bettina Gmeiner

Zeit: Freitag, 1. Juni 17.30 h mit AE – Sonntag, 3. Juni 12.00 h

Arbeitszeiten:

Fr 18.30 h – 21.30 h, Sa 9.00 h – 17.00 h, So 9.00 h – 12.00 h

Kurs: € 160,-

Mit: Katholisches Bildungswerk, Verein *Mit Kindern wachsen/D*

Ein guter Start ins Leben **Fortbildungsreihe für Menschen, die mit Babies und Kleinkindern leben und arbeiten** **Oktober 2012 – Mai 2013**

1. Modul 5. – 7. Oktober 2012
Bewegungsentwicklung und Einführung

2. Modul 23. – 25. November 2012
Spiel und selbstinitiiertes Lernen

3. Modul 4. – 6. Jänner 2013
Vorbereitete Umgebung und Entdeckungsraum

4. Modul 22. – 24. Februar 2013
Beziehung und Pflege

5. Modul 11. – 14. April 2013
Achtsamkeit und Elternarbeit

6. Modul 24. – 26. Mai 2013
Beziehung, Grenzen, Konflikte

Die Module 1 bis 4 können auch einzeln gebucht werden, ohne dass die Weiterbildung als Ganzes besucht werden muss, die Module 5 und 6 nur, wenn vorher mindestens ein anderes Modul besucht wurde.

ReferentInnen:

Christina Heilig-Friedrich, Lienhard Valentin, Bettina Gmeiner, Manuela Vogel

Zeit: jeweils Freitag bzw. Donnerstag von 16.00 h – Sonntag 12.00 h

Infos: www.bildungshaus-batschuns.at/
Rubrik Lehrgänge

Mit: Katholisches Bildungswerk, Verein *Mit Kindern wachsen/D*

Werk der Frohbotschaft Batschuns

Ein Leben in der Kirche

Ein Leben in der Kirche gehört zu einem der sieben prägenden Merkmale unserer Gemeinschaft. Dies ist für uns in der derzeitigen Situation von Glauben und Kirche eine große Herausforderung. Als eine Gemeinschaft, die sich dem Evangelium - der frohen Botschaft Jesu - verpflichtet fühlt, wollen wir nicht nur die Brüche (die es gibt und über die wir traurig sind) sehen, sondern bewusst die Möglichkeiten wahrnehmen, die uns heute möglich sind oder sich neu eröffnen. Wir wollen dabei bewusst auf Menschen zugehen, denen unser Glauben fremd ist oder die sich mit manchen Ausdrucksweisen dieses Glaubens nicht leicht tun. In unserer Regel heißt es dazu:

Wir sind aber auch Kirche für die, die ihr fernstehen. Durch das Zeugnis der Liebe wollen wir eine Brücke zu ihnen bauen, ihnen als offene Kirche begegnen. Wir dürfen als Kirche am Menschen und seinem Geschick nicht vorbeigehen. Wir bringen unsere Erfahrungen mit diesen Menschen auch in die größere Gemeinschaft der Kirche ein.

Wenn Sie sich das Programm des Bildungshauses anschauen, können Sie entdecken, wie wir auf andere Lebens- und Erfahrungswelten zugehen und uns mit ihnen auseinandersetzen wollen. Wir freuen uns, wenn Sie durch dieses Programm neue Erfahrungen in der Welt des Glaubens machen können.

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dörler, Leiterin des Werkes der Frohbotschaft Batschuns

Veranstaltungen des Werkes der Frohbotschaft Batschuns

Einkehrtage:

Samstag, 21. Jänner 2012
Dekan Mag. Erich Baldauf, Dornbirn

Sonntag, 26. Februar 2012
Dr.ⁱⁿ Hildegard Lorenz, Wien-Batschuns

Samstag, 17. März 2012
Pfr. Mag. Ernst Ritter; Klösterle

Zeit: jeweils 8.00 - 16.30 h

Wenn Sie sich für unsere Gemeinschaft interessieren, sind Sie herzlich eingeladen.

Information und Anmeldung:
Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dörler, Leiterin des
Werkes der Frohbotschaft Batschuns,
Laternserstr. 42, 6835 Zwischenwasser,
T +43(5522)42346, info@frohbotinnen.at,
www.frohbotinnen.at

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- erhalten Sie einen Zahlschein. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie keine Anmeldebestätigung; nur wenn der Kurs ausgebucht ist, teilen wir Ihnen das mit. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Die ausgewiesenen Doppelzimmerpreise in diesem Heft verstehen sich pro Person.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn stellen wir 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung. Wenn wir keine Abmeldung erhalten und Sie nicht zum Kurs kommen, wird Ihnen der volle Kursbeitrag verrechnet. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert.

Telefonische Anmeldungen:

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 h und 14.00 - 17.00 h, Samstag 8.00 - 12.00 h

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank, BLZ 45710, Knr. 10 1006 101

IBAN: AT 87457100010100 6101, BIC: VOVBAT2B

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH 8506920016190052710, SWIFT: ARBHCH22

Bezahlung im Bildungshaus ist mit Bankomatkarte möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn auch andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unser Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 32 Einzel- und 8 Zweibettzimmer mit max. 57 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Mitgliedschaft



weiterwissen.at
Forum Katholischer Erwachsenenbildung



Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Volksbank Vorarlberg
Ringstraße 27
6830 Rankweil
www.volksbank-vorarlberg.at



EZA Fairer Handel GmbH
Wenger Straße 5
5203 Köstendorf
www.eza.cc



NATÜRLICH FAIR

TRINEA Consulting GmbH
Bundesstrasse 70
6830 Rankweil
www.trinea.biz



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



Bundesministerium für Unterricht
Kunst und Kultur
www.bmukk.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at

